

Lehrreicher Sprachaustausch in Frankreich

Austausch. Der Aufenthalt in einer frankophonen Region stellt eine ideale Lernsituation dar, um Sprache anzuwenden und interkulturelle Erfahrungen zu machen. Aus diesem Grund sind Sprachaustausche bereits in der Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen ein zentrales Thema.

Zukünftige Französischlehrpersonen der Sekundarstufe I sollen bereits im Studium für die Planung und Durchführung von Austauschaktivitäten ausgebildet und sensibilisiert werden. In der Master-Veranstaltung «Sprachkulturelle Blockwoche in einer frankophonen Region» sammeln die Studierenden – im Sinne eines handlungs- und erlebnisorientierten Unterrichts – wichtige Erfahrungen zu organisatorischen und inhaltlichen Aspekten von Schüleraustauschen.

Verschiedene Kompetenzen fördern

Nach einem Semester Einführung in die Austauschpädagogik sowie in die literarischen und linguistischen Eigenarten von Dijon verbrachten die Studierenden fünf Tage in der Hauptstadt der französischen Region Bourgogne-Franche-Comté. Dort hatten die Studierenden einerseits die Möglichkeit, im Kontakt mit französischen Studierenden und Dozierenden der Universität oder mit Berufsleuten, wie einer Restaurateurin oder einem Graffiti-Künstler, ihre eigene interkulturelle kommunikative Kompetenz zu för-

dern. Andererseits erarbeiteten sie zwei thematische Unterrichtssequenzen, die sie mit einer eigenen Schulklasse in einem Austausch durchführen könnten, und die über den reinen Tourismusspaziergang durch die Stadt hinausgehen. Sie wurden sich dabei der Chancen wie auch der möglichen Schwierigkeiten von Schüleraustauschen gewahr.

Von Seiten der Teilnehmenden wurde diese praktische Woche als lernreich für ihren zukünftigen Beruf erlebt: «Was die Inhalte anbelangt, so denke ich, dass ich ein grosses Repertoire an konkreten Ideen zur Vorbereitung, Umsetzung und Reflexion eines sprachlichen und kulturellen Austauschs erworben habe.»

Jan-Oliver Eberhardt, Carine Greminger Schibli, Institut Sekundarstufe I und II

Angebote für Lehrpersonen

Im Jahr 2017 wurde von Seiten der EDK die Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität formuliert, welche dazu beitragen soll, dass Austausch und Mobilität selbstverständliche Teile von Bildungs- und Arbeitsbiografien werden. Für die konkrete Umsetzung und Unterstützung von Austauschaktivitäten ist die Agentur Movetia zuständig. Hier erfahren Sie, welche Angebote für Lehrpersonen bestehen: www.movetia.ch. Vgl. auch Interview mit Christine Keller, Movetia, S. 27ff.

Freie Plätze in der Weiterbildung

Aus unserem Kursprogramm empfehlen wir Ihnen folgende Angebote:

- **Blended Learning: Schülerprojekte begleiten in der Projektarbeit**

24.3. bis 27.3. – Brugg-Windisch, Claudia Zimmerli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin PH FHNW

- **Schülerprojekte begleiten im Rahmen des Abschlusszertifikates AG/SO**

9.4. bis 27.3.2019 – Brugg-Windisch, Claudia Zimmerli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin PH FHNW

- **Erfahrungsaustausch Projektarbeit**

21.3. – Brugg-Windisch, Claudia Zimmerli, Wissenschaftliche Mitarbeiterin PH FHNW

- **Projet d'un tour de ville d'Aarau**

24.5. – Aarau/Aarau Info, Carolina Fierz Brack, Lehrerin Sekundarstufe/ Stadtführerin Aarau

Weiterbildung für Schulleitende

- **Praxisberatung zur Personalführung**

17.5. bis 27.9. – Brugg-Windisch, Christof Thierstein, Dozent PH FHNW

- **Und morgen kommt die Neue – Weiterbildung für Schulleitende zur Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

8.6. – Brugg-Windisch, Regula Blöchliger, Dozentin PH FHNW und Christof Thierstein, Dozent PH FHNW



Die Studierenden an der Arbeit im «*maison des associations*» in Dijon.
Foto: C. Greminger.

Detaillierte Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.fhnw.ch/wbph
Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Weiterbildung und Beratung
Windisch: Tel. 056 202 90 00
Solothurn: Tel. 032 628 66 01